



Aktionsideen für media.labs 2/2022

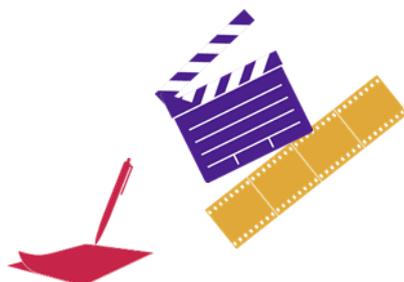
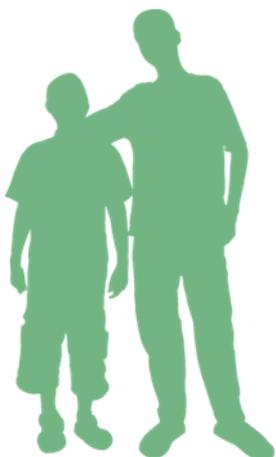
Smartphone-Hologramme

Rubrik: Film

Das könnt ihr nutzen: eine alte CD-Hülle, durchsichtiges Klebeband, Smartphone

Bestimmt sind euch schon Hologramme begegnet, z. B. in Filmen. Aber wusstet ihr bereits, dass ihr den Effekt mit dem Smartphone und einer alten CD-Hülle ganz einfach selbst erzeugen könnt?

Legt dazu die CD-Hülle vor euch auf den Tisch und öffnet den Deckel ungefähr 45 Grad. Befestigt ihn mit dem Klebeband in dieser Position. Jetzt braucht ihr nur noch ein geeignetes Hologramm-Video. Das findet ihr auf YouTube, z. B. „[Hologram Project by Kiste](#)“. Fahrt jetzt die Bildschirmhelligkeit in den Einstellungen eures Smartphones hoch. Legt das Handy auf den Boden der CD-Hülle, sodass der Film gegen die Hülle projiziert wird. Schon könnt ihr das Hologramm sehen. Ein Tutorial findet ihr hier: [Ein Hologramm bauen](#).





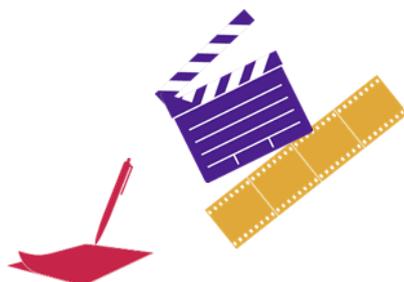
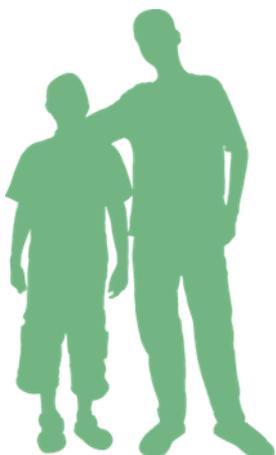
Eine Schreibmaschine der besonderen Art

Rubrik: Geschichten und Bücher gestalten

Das könnt ihr nutzen: [Kinematic Typewriter](#)

Mit dieser besonderen „Schreibmaschine“ können aus einer kurzen selbst geschriebenen Geschichte (oder auch nur aus einem Satz!) neue Wörter, Sätze und Texte entstehen. Denn alle eingegebenen Wörter zerfallen in die einzelnen Buchstaben und ordnen sich auf dem Bildschirm zu einer Art Kunstwerk an.

Betrachten die anderen jetzt den Bildschirm oder einen Screenshot, entdecken sie bestimmt vollkommen andere Wörter oder Sätze. Stellt euch anschließend eure Fundstücke vor: Welche Sätze sind am originellsten/witzigsten/verrücktesten – oder am nächsten am Ausgangstext? Viel Spaß!





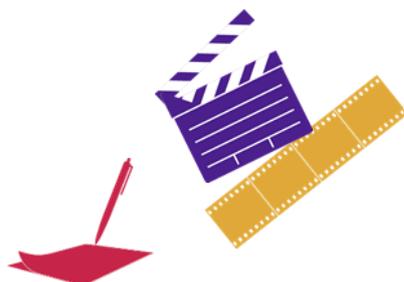
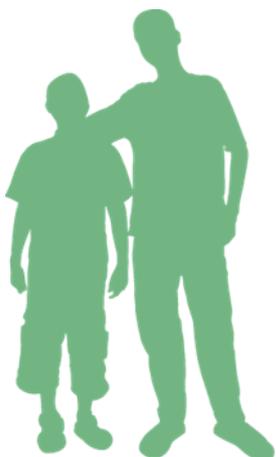
Musik codieren mit Sonic Pi

Rubrik: Audio/Gaming

Das könnt ihr nutzen: [Sonic Pi](#)

Ihr findet Programmieren spannend und braucht Musik für eure Medienprojekte? Eine perfekte Kombination für den Einsatz von Sonic Pi! Das Programm ist ein Musikinstrument der besonderen Art, quasi ein digitaler Synthesizer, den ihr mit Textbefehlen programmieren könnt. Das heißt, ihr schreibt eure Songs per Code. Manche Musiker/-innen treten sogar live damit auf!

Das Open-Source-Programm steht euch kostenfrei zum Download für den PC oder Mac zur Verfügung, auf der Website findet ihr ein englischsprachiges Tutorial, auf Deutsch werden euch z. B. hier die ersten Schritte erklärt: [Musik programmieren mit Sonic Pi](#)





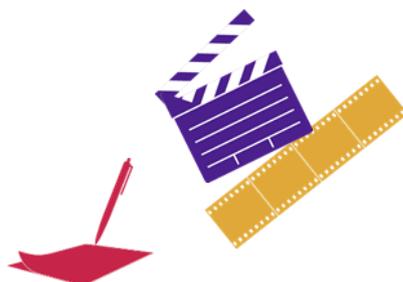
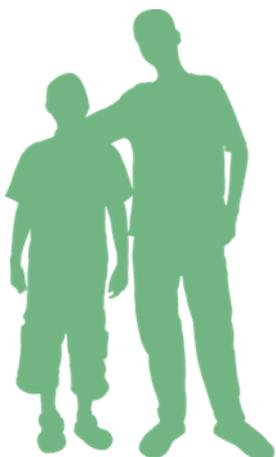
Alles eine Frage der Größe?!

Rubrik: Geschichten und Bücher gestalten

Das könnt ihr nutzen: [Max-Notes](#)

Wie wirkt eine Geschichte oder ein Text in ganz kleiner zarter Schrift im Vergleich zu riesigen Buchstaben? Was macht die Schriftgröße mit dem Inhalt – liest man ihn in kleinen Buchstaben anders als in großen?

Das könnt ihr spielerisch mit dieser Website ausprobieren, auf der euer eingegebener Text von Zeile zu Zeile immer größer wird. Wie wirken eure Geschichten damit? Oder könnt ihr euch einen Text ausdenken, zu dessen Inhalt es passt, dass die Buchstaben immer größer werden? Ein toller Ausgangspunkt für weitere typografische Abenteuer – on- oder offline.





Apps programmieren

Rubrik: Games

Das könnt ihr nutzen: [MIT App Inventor](#)

Ihr habt garantiert so einige Apps auf euren Smartphones oder Tablets. Aber wie wäre es damit, mal selbst eine App zu programmieren, z. B. passend zu eurem Lieblingsbuch oder -spiel? Mit dem kostenlosen MIT App Inventor ist das gar nicht so schwierig! Überlegt euch zum Einstieg am besten auf Papier, wie eure App aussehen soll und welche Funktionen sie braucht.

Dann geht's ans Programmieren. Dazu bietet euch die Website eine Art Baukastensystem, aus dem ihr anhand von Befehlen eure App aus verschiedenen Bausteinen zusammensetzen könnt. Ihr könnt die Website mit und ohne Google-Account nutzen. Sie hält auch viele Tutorials auf Englisch bereit, eine Anleitung auf Deutsch findet ihr z. B. hier: [MIT App Inventor Einführung](#)



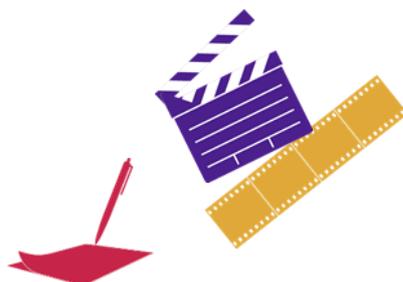
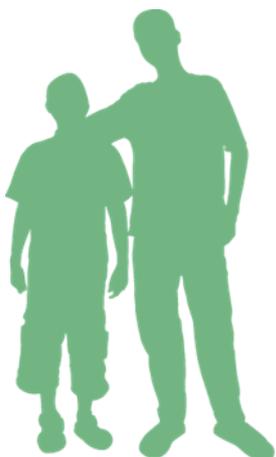


Dinge aus Bildern verschwinden lassen...

Rubrik: Bild

Das könnt ihr nutzen: Magic [Eraser](#)

Klare Sache, es gibt jede Menge Apps und Tools zur Bildbearbeitung. Wenn ihr Gegenstände oder Personen komplett aus einem Bild verschwinden lassen wollt, geht das ganz einfach mit dem Magic Eraser. Mit diesem magischen Radiergummi lassen sich auch viele tolle Vorher-Nachher-Spielereien machen. Entfernt z. B. einen Gegenstand oder eine Person aus einem Bild und zeigt es den anderen. Wie könnte das Originalbild ausgesehen haben? Nach mehr oder weniger erfolgreichen Rateversuchen kommt die Auflösung und der Vorher-Nachher-Vergleich, der auch ein guter Einstieg ist, über Bildmanipulation zu sprechen ...





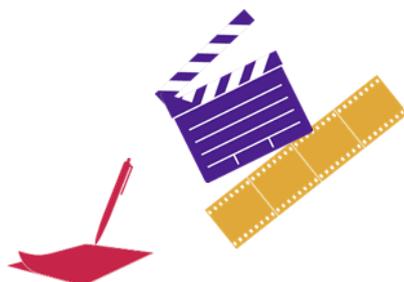
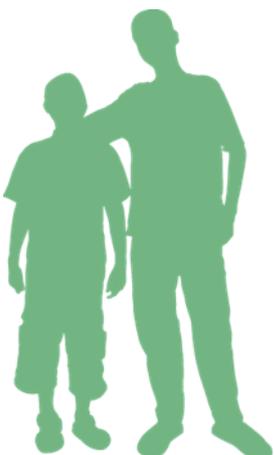
Medienfiguren in drei Hashtags

Rubrik: Filme, Games

Das könnt ihr nutzen: Papier und Stifte

Hashtags begegnen euch in den sozialen Medien überall. Anhand der mit dem Rautezeichen gekennzeichneten Schlagworte (hash=Raute, tag=Schlagwort) können Posts zu einem bestimmten Thema gesucht und gefunden werden. Doch wie aussagekräftig sind Hashtags eigentlich und wie oft verbergen sich dahinter auch ziemlich hohle Phrasen? Schaut euch zum Einstieg doch mal etwas um: Welche Hashtags begegnen euch und wie passend findet ihr sie?

Macht dann ein Spiel draus: Einigt euch auf ein Buch, einen Film oder ein Game, das ihr alle kennt. Sucht euch nun jede/-r eine Figur aus, die ihr anhand von drei (oder auch vier oder fünf, probiert es aus!) Hashtags beschreibt. Erraten die anderen, wer gemeint ist? Welche Hashtags hätten sie gewählt?





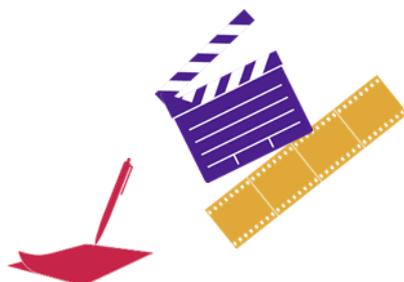
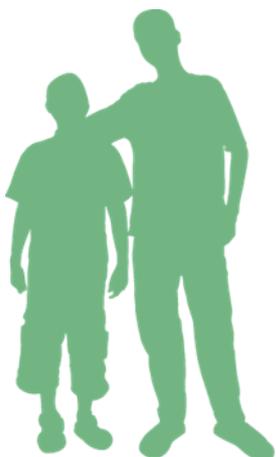
Erste Wörter-Hilfe

Rubrik: Geschichten erfinden und erzählen

Das könnt ihr nutzen: Buchstaben.com

Ihr wollt in eure Geschichten, Hörspiele oder Videos ein bisschen Abwechslung bringen und nicht zum zehnten Mal dasselbe Wort verwenden? Oder ihr möchtet euch die Zeit mit selbst gemachten Rätseln vertreiben?

Auf Buchstaben.com findet ihr viele hilfreiche Spielereien rund um Wörter, z. B. wenn ihr ein Wort in einer bestimmten Länge oder ein Anagramm sucht (ein Wort mit denselben Buchstaben wie ein anderes), Synonyme oder Gegenteile braucht oder auch genderneutrale Begriffe.





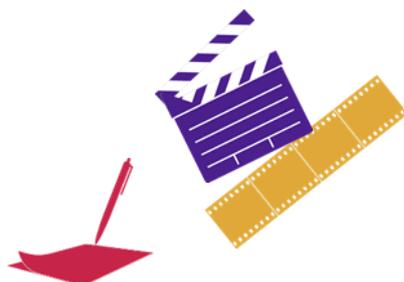
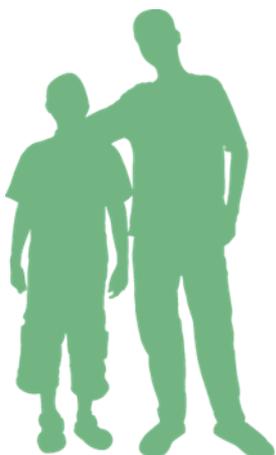
Geschichten in einer 3D-Welt erzählen

Rubrik: Games

Das könnt ihr nutzen: [Looking Glass](#)

Ihr möchtet eure Geschichte in einer 3D-Welt erzählen? In Looking Class könnt ihr eure Geschichten programmieren und als 3D-Videos teilen. Das Programm steht euch kostenfrei zum Download für Windows oder iOS zur Verfügung.

Zuerst entscheidet ihr euch für eine passende 3D-Umgebung und wählt die Figuren für euren Film aus. Indem ihr dann verschiedene Blöcke auswählt und zusammensetzt, könnt ihr festlegen, was die Figuren tun und auch wie sich die Kamera bewegen soll. Das Programm ist in englischer Sprache, aber mit etwas Ausprobieren findet ihr euch bestimmt zurecht.





Töne, die inspirieren

Rubrik: Audio

Das könnt ihr nutzen: [Mediamanual Archiv](#)

Ihr habt Lust, ein Hörspiel oder einen Film zu produzieren und seid auf der Suche nach Inspiration? Oder ihr wisst bereits, was ihr erzählen wollt, aber euch ist noch nicht ganz klar, wie ihr die passenden Hintergrundgeräusche erzeugt? Es gibt einige Websites, die kostenlose und rechtfreie Audioschnipsel zur Verfügung stellen. Das Besondere an der Sammlung auf [mediamanual.at](#) ist, dass sie bereits nach Genres geordnet sind und euch auf diese Weise vielleicht auch direkt noch für den Verlauf eurer Handlung inspirieren können. Viel Spaß!

